

Jahresarbeitsbericht 2019 – Ambulante Hilfen zur Erziehung

Das Jahr 2019 war unter anderem durch folgende Personalveränderungen gekennzeichnet: Im September 2019 stellten wir eine neue Mitarbeiterin im Bereich der Ambulanten Hilfen zur Erziehung ein. Durch den Verlust einer Mitarbeiterin in Leitungsposition im Oktober 2019 kam es zu internen strukturellen Veränderungen. Zum Ende des Jahres kam es zu einem internen Bereichswechsel von einer Mitarbeiterin in den Bereich der Ambulanten Hilfen zur Erziehung. Die Suche nach qualifiziertem Personal stand im Focus der Aufmerksamkeit und muss als herausfordernd beschrieben werden.

Die Arbeitsplätze der MitarbeiterInnen der Ambulanten Hilfen zur Erziehung befinden sich sowohl in Röbel als auch in Waren. Somit kann eine optimalere territoriale Fallvergabe gewährleistet werden. Zum Ende des Jahres 2019 arbeiteten 2 Mitarbeiterinnen am Standort Röbel und 3 MitarbeiterInnen am Standort Waren, sowie zusätzlich eine Einzelfallhelferin am Arbeitsort Sietow. Die MitarbeiterInnen leisteten im Jahr 2019 insgesamt 7841 Fachleistungsstunden (inkl. der Leistungen für das Sozialamt).

Sowohl die Auslastung der MitarbeiterInnen, als auch die Entgeltzahlungen unterliegen verschiedenen Einflussfaktoren (Krankheit, Urlaub, Fallzuweisung und -entwicklung etc.) und gestalten sich dementsprechend dynamisch. Eine anstehende Entgeltverhandlung konnte im April 2019 erfolgreich abgeschlossen werden.

Der Soziale Trainingskurs, als weiteres Leistungsangebot unseres Trägers, wurde im zehnten Jahr in Folge nicht durchgeführt, da es von Seiten der Jugendgerichtshilfe keine Zuweisungen von straffälligen Jugendlichen gab.

Die Angebotserweiterung im Bereich der Ambulanten Hilfe in Form von ambulant betreutem Wohnen für Menschen in besonderen Lebenslagen wurde bereits 2018 in Form eines Konzeptes beim zuständigen Sozialamt des Landkreises eingereicht. Die Aufnahme der diesbezüglichen Verhandlungen mit dem zuständigen Sozialamt könnten mittelfristig wieder in den Focus der Aufmerksamkeit rücken.

Im Bereich der Ambulanten Hilfen zur Erziehung führten wir wöchentliche Teambesprechungen mit Fallbesprechungen durch. Um unsere qualitativ gute Arbeit weiterhin zu gewährleisten, waren die sechs durchgeführten Supervisionen von großer Bedeutung.

Eine Mitarbeiterin konnte das berufsbegleitende Studium der Sozialen Arbeit (B.A.) an der Fachhochschule in Neubrandenburg erfolgreich abschließen. Des Weiteren hat eine Mitarbeiterin im August die Weiterbildung zum Systemischen Berater/in (DGSP) am Institut für Systemische Arbeit in Schwerin begonnen. Um die Anzahl der Kinderschutzfachkräfte (nach § 8a SGB VIII) im Team bzw. im Verein zu gewährleisten, begann eine Mitarbeiterin die entsprechende Weiterbildung im Dezember 2019 am Institut Lernen und Leben e.V. in Rostock und wird diese im Januar 2020 erfolgreich abschließen. Eine Mitarbeiterin hat im November am Institut für Weiterbildung in Neubrandenburg an der Fortbildung „Stärkung der Fachkräfte bei der Umsetzung des Schutzauftrages“ teilgenommen.

Zu unseren Aufgaben im Rahmen der Hilfen zur Erziehung gehört unter anderem auch die Organisation und Durchführung von verschiedenen Freizeitangeboten mit den zu betreuenden Familien. Neben verschiedenen jahreszeitlichen Veranstaltungen, organisierten wir, wie schon in den vergangenen Jahren, in den Ferien wöchentliche Freizeiten. Als Highlights stellten sich Reit- und Badeausflüge, eine Kanutour sowie ein Besuch des Wildparks M-V Güstrow heraus. Darüber hinaus sind zwei, durch einen Waldpädagogen begleitete Waldwanderung auf ein besonderes Interesse gestoßen. Die traditionellen vereinsinternen Veranstaltungen mit der Tagesgruppe und dem Zweiradclub, wie zum Beispiel der Fasching oder verschiedenste BMX-Events, erfreuten sich ebenfalls großer Beliebtheit.

Zukünftig wird der vom Jugendamt geforderte Einsatz von FamilienbetreuerInnen, die niederschwellige Hilfen leisten sollen eine Herausforderung darstellen. Die Bereitstellung von Personal und eine dementsprechend erforderliche Änderung der Leistungsbeschreibung sind Aufgaben, die für das Jahr 2020 vorgesehen sind.

A. Merkel

Leiterin der AHZE

Februar 2020